

ZERTIFIKAT

Martin Fané

geboren am 28. Oktober 1991, hat im Zeitraum vom 10.05.2021 bis 04.06.2021 an der folgenden beruflichen Qualifizierung erfolgreich teilgenommen:

Relationale Datenbanken mit SQL

Note: sehr gut (100 Punkte)

4 Wochen (160 UE) Vollzeitunterricht

Köln, 04.06.2021





Zertifizierter Bildungsträger Zulassung nach AZAV Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO





















Relationale Datenbanken

mit SQL

Folgende Inhalte wurden vermittelt:

Grundlagen von Datenbanksystemen

Entitätsmengen Relationen Entity Integrity

Microsoft SQL Server Management Studio

Datenbanken/Tabellen Schlüsselfelder Einsatz Indizes

Datenbanksystemtypen

Datentypen: Standard- und spezielle Datentypen

Verwendungshinweise

Datenintegrität, -sicherheit und -schutz

Konkurrierender Datenzugriff Primär- und Fremdschlüssel Referentielle Integrität Beziehungen zwischen Relationen Entity-Relationship-Modell

Datenbankentwurf: Vom Fachproblem zur fertigen Datenbank

Datenbankkonflikte

Normalisierung: Normalformen 1 - 3, BCNF, Relevanz

in der Praxis

Einführung in die DDL

Erstellung von Tabellen Gültigkeitsregeln (Check)

Setzen von Schlüsseln und Standardwerten

Manipulieren von Datenstrukturen
Verändern und Löschen von Tabellen
Nachträgliches Hinzufügen von Schlüsseln
Erstellen, Ändern und Löschen von Sichten

Vor- und Nachteile von Sichten

Einführung in die DQL

SELECT mit Filterung und Sortierung Wichtigste SQL-Inline-Funktionen Skalar- und Aggregatfunktionen Gruppierung und Gruppenfilter

Tabellen miteinander verknüpfen: Kartesisches Produkt

und JOIN-Befehle Equi- und Non-Equijoins

Verschachtelte SELECT-Anweisungen

Arithmetische-, Bitweise-, Vergleichs-, Verbindungs-, Logische-, Zeichenketten- und Unäre Operatoren Mengenoperationen: Union, Except, Intersect, Distinct

IIF und CASE-Anweisungen

Funktion Coalesce

DML-Befehle

Insert-, Update-, Delete-, Merge-Befehle Kombinationen von DML- mit DQL-Befehlen

DCL - Data Control Language

Berechtigungen setzen, zurücknehmen, verweigern Anlegen/Löschen von Logins und Usern Zuweisen von Datenbankrollen Anmelden mit anderen Logins Zuordnung und Vererbung von Rollenberechtigungen

Einführung in die T-SQL-Programmierung

Variablen (Skalar- und Tabellenvariablen) Maskieren des Anführungszeichens

In Variablen gespeicherter SQL-Code ausführen Temporäre Tabellen: lokal, global, permanent

If-Anweisung und while-Schleife

Erstellen, Ändern und Löschen von Funktionen

und Prozeduren

Ein- und Ausgabeparameter bei Prozeduren Prozeduren mit mehreren Parametern

Unterschiede zwischen Prozeduren und Funktionen

Common Table Expressions Tabellenwertfunktionen Nutzung von Zeigern FETCH-Befehl

Werte von Zeigern abfangen und in Variablen speichern

Triggertypen, -arten, -regeln und -sicherheit

Einführung in DML- und DDL-Trigger

DML-Trigger bei schlechtem/gutem Datenbankdesign

Fehlerbehandlung: TRY-CATCH Schweregrade von Fehlern Erzeugen von Fehlermeldungen Lesezeichen im Management Studio

Einführung in MS Access

ODBC-Datenverbindung erstellen Tabellen und Sichten einbinden Abfragen erstellen Pass-Through-Abfragen erstellen Berichte und Formulare generieren

Abschlussprüfung: praxisbezogene Projektarbeit

Der Leistungsnachweis wurde in Form einer abschließenden Projektarbeit erbracht. Notenschlüssel:

Punkte	100-92	91-81	80-67	66-50	49-30	29-0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Der Lehrgang wurde unter Einsatz von Video- und Netzwerktechnik in miteinander vernetzten Schulungsorten durchgeführt. Diese Form von Unterricht trainiert Arbeitsmethoden und -techniken, die in vielen mittleren und größeren Unternehmen eingesetzt werden. Heute wird sowohl firmenintern als auch mit anderen Unternehmen deutschlandweit, europaweit oder weltweit mithilfe dieser Kommunikationstechniken zusammengearbeitet.